

[2744.] **Die Grenzboten** redig. v. Gustav Freytag und Julian Schmidt. 1851. X. Jahrgang. Wöchentlich 1 Nummer à 2½ Bog. Lex.-8. in Umschlag. Preis pr. Semester 5 $\frac{1}{2}$ pr. Quartal 2½ $\frac{1}{2}$ mit 25% Rabatt.

Nr. 1—13 enthalten u. A. folgendes: **Politik und Völkerleben.** — Der Anfang des Jahres. — Aus Wien am Sylvesterabend. — Ungarn in Deutschland. — Die Generale Bonin, Willisen u. Horst. — Die politische Stimmung. — Die Aerzte in Amerika. — Das Ghetto in Prag. — Der Katholizismus und die conservative Partei. — Das östreich. Heer I. II. III. — Das Bürgerthum u. die Böhmen. — Die Krisis in Frankreich. — Der Hafen von Cattaro. — Aus dem Königsschloße in Warschau. — Von der preussischen Ostgrenze. — Das stille Leben in den polnischen Wäldern I. II. — August Smetana. — Revolutionen in der Pflanzenwelt. — Bilder aus Ostpreußen. — Die österreichischen Truppen in Norddeutschland. — England u. der Papst. — Bismarck und der Treubund in Kurhessen. — Der Escherkessenproceß in Bromberg. — Die Siccardischen Gesehe. — Heintz von Sager im Schlesw.-Holst. Heere. — Gestalten und Bilder aus den letzten Kriegen I. II. — Offene amerikanische Erbschaften für Deutsche. — Preußens Winterschlaf. — Preussische Briefe: Die Schlafrockrevolution. Die Centren. Die Literatenjagd. — Ausbreitung der Tagespresse in England.

Wochenschau: Kunstleben im Dresden. — Aus der Gesellschaft von Pest. — Die Handwerker in Paris. — Fremde Journalisten in Dresden. — Die Conferenztloge in Dresdner Theater. — Presse u. Regierung in Croatien. — Die Nibelungen in England. — Alb. Lörking. — Der Verfassungskampf in Kurhessen. — Die politische Lage. — Plaudereien aus München. — Academie u. Theater in Prag. — Das Treiben der Sonnambulen in Paris. — Herr von Mantuffel. Ein Lebensbild. — Die Politik der bair. Staatsregierung. — Kleine Geschichten aus Warschau. — Die Verfassung des deutschen Zollvereins. — Kleine Bilder aus den Donauländern. — Correspondenzen aus verschiedenen Städten.

Literatur und Kunst: Die Reaction in der deutschen Presse. — Die Musik in London. — Heinrich Marschner. — Die deutsche Presse. — Georg Büchner. — Robespierre von Griepenkerl. — Charles Dickens. — Emile Augier. — Das sogenannte Volksdrama. — Die Jungfrau von Orleans. — Das neue Museum in Berlin. — Gasparo Spontini. — Die Hochzeit des Kutruilis. — Georges Sand I. II. III. — Der deutsche Männergesang. — Die Bildhauerkunst in Berlin. — Wilibald Alexis. — Dramaturgische Miscellen. — Das literar. Leben der Südslaven. — Ein Dichterleben von Mosenthal. — Ein tatarischer Dichter als Kritiker europ. Poesie. — Wilh. v. Kaulbach in Berlin. — Julia v. Hebbel.

Regelmäßige Besprechungen der hervorragendsten Erscheinungen der deutschen, französischen und englischen Literatur. — Einfindung guter Neuigkeiten ist daher der Redaction sehr angenehm.

Das I. Quartal ist mit Nr. 13 beendet, mit Nr. 14 beginnt das zweite. Bestellungen hierauf sehe ich entgegen, und bemerke hierbei, daß ich, wo es gewünscht wird, die Umschläge weglassen, überhaupt jedem Wunsch be-

treffs der Zusendung pünktlich nachkommen werde.

Ich ersuche Sie, die Grenzboten bei vor kommenden Gelegenheiten zu empfehlen und grüße Sie

mit vorzügl. Hochachtung ganz ergebenst

Leipzig, d. 1. April 1851.

Fr. Ludw. Herbig.

[2745.] **Neuigkeiten 1851.**

Demnächst kommt zur Versendung und bitte ich gefälligst verlangen zu wollen:

Schriften von Jeremias Gotthelf:

Hans Jacob und Heiri oder die beiden Seidenweber. Von Jeremias Gotthelf. 8—9 Bogen. Brochirt. Preis 10 $\frac{1}{2}$ S.

Es ist dies eine Geschichte, wie man das Sparen lernt: sie ist im Auftrage einer Gesellschaft zur Errichtung von Arbeiter-Sparkassen geschrieben — ein Volksbuch im wahren Sinne des Wortes.

Bei dem schon geringen Preise kann ich nur 25% geben, liefere aber auf 12 Exempl. + 1 frei: bei Partien von über 200 Exempl. tritt ein Partien-Preis von baar 200 Exempl. für 40 $\frac{1}{2}$ ein.

Die Armennoth von Jeremias Gotthelf. Zweite durchgesehene und mit einem Schluß-Capitel vermehrte Auflage. 12 Bog. Preis 12 $\frac{1}{2}$ S. (auf 12 Exempl. + 1 frei.)

Ein Sylvester-Draum. Von Jeremias Gotthelf. Dritte durchgesehene Auflage. Preis 10 $\frac{1}{2}$ S. (auf 12 Exempl. + 1 frei.)

Dursli, der Branntweinsäufer, oder der heilige Weihnachtsabend. Von Jeremias Gotthelf. Dritte Auflage. Preis 10 $\frac{1}{2}$ S. (auf 12 Exempl. + 1 frei.)

Ferner erscheinen:

Beurtheilung des Pferdes in Bezug seiner Brauchbarkeit für den Reit- oder Zugdienst. Von Riege, Hauptmann und Compagnie-Chef der Königl. Preuss. Artillerie. Dritte Auflage, neu bearbeitet und mit einem Vorworte versehen v. E. Baer, Major der Artillerie. 6 Bogen mit erläuternden Abbildungen. Preis 12½ S.

Ein Buch, dessen praktischer Werth anerkannt ist: es wird bei verschiedenen Artillerie-Brigaden in der Königl. Preuss. Armee dem Unterricht zu Grunde gelegt; zu diesem Behufe habe ich bei Partien-Bezügen von 20 Exempl. und mehr den Preis auf à 10 $\frac{1}{2}$ ord. (mit 25%) gestellt.

T. Lucretius Casus, über die Natur der Dinge und die Unsterblichkeit der Seele. Vortrag gehalten im Saale der Singakademie am 8. März 1851 von F. A. Maerker. 5 S.

Theoretisch-practischer Leitfaden der deutschen Stenographie oder Kurzschrift nach dem Stolze'schen System für Schüler und zum Selbstunterricht bearbeitet v. A. Danneberg, Lehrer der Stenographie. Brochirt. Preis 12 $\frac{1}{2}$ S.

Berlin, März 1851.

Julius Springer.

[2746.] Demnächst wird fertig und nur auf Verlangen versandt:

Neue Gespräche aus der Gegenwart über Staat und Kirche. Preis broch. 1½ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, à Cond., fest 25%, gegen baar 33½%.

Diese ausgezeichnete Schrift ist als Fortsetzung der „Gespräche“, 4. Aufl. (Becher's Verlag) zu betrachten, und wird jedenfalls jenes außerordentlichen Absatzes sich zu erfreuen haben, zumal die Tüchtigkeit des Hrn. Verfassers für den Werth derselben bürgt.

Verlag von G. W. Körner in Erfurt.

[2747.] **Zur Nachricht.**

Mit heutigem Tage ist von uns die erste Nummer des

Illustrierten Dorfbarbiers

ausgegeben worden. Die Fortsetzung wird von jetzt ab regelmäßig alle 8 Tage erscheinen und bitten wir die verehrlichen Handlungen, welche ihre festen Bestellungen noch nicht eingesandt haben, uns recht bald damit zu erfreuen.

Wir benutzen diese Gelegenheit, unsern Geschäftsfreunden den herzlichsten Dank für ihre überaus thätige und erfolgreiche Verwendung auszusprechen. Ihr allein haben wir es zu verdanken, daß sich in den ersten 14 Tagen und mitten in der Remittenzzeit eine feste Continuation von 4700 Expl. — exclusive des Postbedarfs — herausstellte. Einzelne Handlungen beziehen jetzt schon 100, 150, 180, ja eine Firma bereits 250 Exempl., und mit jedem Tage mehren sich die Bestellungen. Wir bitten freundlichst unserm harmlosen Unternehmen auch ferner diese Verwendung angebeihen zu lassen und stehen gern mit Probenummern und Inseraten zu Diensten.

Wir empfehlen zugleich den „Illustrierten Dorfbarbier“ zur Insertion populären Verlags. An Gebühren berechnen wir 2½ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$ für die gespaltene Zeile. — Auflage 8000! Leipzig, d. 4. April 1851.

Expedition des Illustrierten Dorfbarbiers.

(E. Keil & Comp.)

[2748.] Die eingehenden Bestellungen auf: **Redwitz Amaranth,**

können erst in 4 Wochen wieder expedirt werden, da die 7. Auflage gänzlich vergriffen, und die 8. erst bis dahin fertig wird.

Disponenden von diesem Werke, so wie von Redwitz Märchen, müssen wir uns gänzlich verbitten.

Hahn-Hahn, Unserer lieben Frau,

können wir nur auf feste Bestellungen expediren, da unser Vorrath sehr zusammen geht.

Mainz, d. 30. März 1851.

Kirchheim & Schott.

Uebersetzungsanzeigen.

[2749.] Von dem neuen Romane Eduard Bulwer's Lytton:

My Novel or varieties in English life. By Pisistratus Caxton,

erscheint unverzüglich eine deutsche Uebersetzung für unsere verschiedene Ausgaben der Bulwer'schen Werke.

J. B. Wegler'sche Buchhandlung in Stuttgart.